

Mädchen kämpfen gegen Jungen?

Koedukation beim Kämpfen, Ringen und Raufen im Sportunterricht aus Kinderperspektive

Florian Hartnack
Universität Osnabrück

Schlüsselwörter: Kämpfen, Schule, Sportunterricht, Koedukation, Schülerperspektive

Einleitung

Dem (Zwei-)Kämpfen im Sportunterricht liegen mittlerweile vielfältige methodisch-didaktische Konzeptionen zugrunde (u.a. Lange & Sinning, 2007; Bächle & Hecke, 2010). Gesonderte Hinweise für ein gendersensibles Vorgehen seitens der Lehrkräfte sind zumeist nur marginal vorzufinden. Dabei hält die Diskussion um koedukativen Sportunterricht weiterhin an und gerade in körpernahen Bewegungsfeldern wie dem *Kämpfen* sollten geschlechtsspezifische Fragestellungen besondere Berücksichtigung erfahren. Im Rahmen dieser Studie werden Vorstellungen *vor* und Erfahrungen *nach* einer Unterrichtseinheit *Kämpfen* von Schülerinnen und Schülern zum koedukativen Sporttreiben exemplarisch vorgestellt. Damit soll ebenfalls eine weitgehend fehlende Perspektive der Schülerinnen und Schüler zur Koedukation beim Kämpfen im Sportunterricht erschlossen werden.

Methode

Im Rahmen eines ethnografischen Vorgehens wurden verschiedene Unterrichtseinheiten zum *Kämpfen, Ringen und Raufen* in der Primar- und Sekundarstufe I durch teilnehmende Beobachtung und narrative Interviews begleitet und schließlich, anlehnend an die Methodologie der Grounded Theory (Strauß & Corbin, 1996), ausgewertet. Hierbei wurden verschiedene Kategorien gebildet, wobei im Rahmen dieses Kongresses der Fokus auf die Vorstellungen und Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler gelegt werden soll.

Ergebnisse

Die Vorstellungen zum koedukativen Sporttreiben von Mädchen und Jungen zeigen dabei deutliche Divergenzen zu den geschlechtsspezifischen Erfahrungen am Ende einer Unterrichtseinheit Kämpfen auf. Steht zu Beginn einer Unterrichtseinheit Kämpfen ein Großteil der Mädchen und Jungen dem Bewegungsfeld noch offen gegenüber, lehnen diese ein gemeinsames Sporttreiben nach einer Unterrichtseinheit zum Kämpfen, Ringen und Raufen ab.

Literatur

Bächle, F. & Hecke, S. (2010). *Doppelstunde Ringen und Raufen*. Unterrichtseinheiten und Stundenbeispiele für Schule und Verein (Reihe Doppelstunde Sport, 10). Schorndorf: Hofmann.

Lange, H. & Sinning, S. (2007). *Kämpfen, Ringen und Raufen im Sportunterricht*. Wiebelsheim: Limpert.

Strauß & Corbin (1996). *Grounded Theory: Grundlagen qualitativer Sozialforschung*. Weinheim, Basel: Beltz.